

Hockey: TSVMH-Damen
zweimal in Hamburg gefordert

Auswärts unter Druck

MANNHEIM. Während die Damen des Mannheimer HC in der Feldhockey-Bundesliga spielfrei sind, stehen dem TSV Mannheim Hockey zwei überaus wichtige Auswärtspartien im Kampf um den Klassenerhalt bevor. Die Reise der Schwarz-Weiß-Roten geht dabei nach Hamburg. Dort steht am Samstag (15.30 Uhr) zunächst das Spiel beim Aufsteiger Großflottbeker THGC auf dem Programm, bevor es am Sonntag (12 Uhr) beim Harvestehuder THC ebenfalls bei einem direkten Mitkonkurrenten zur Sache geht.

„Diese beiden Spiele werden sicher nicht leicht für uns und es ist Abstiegskampf pur. Allerdings müssen wir aus diesen Spielen etwas holen, wenn wir den Kontakt auf die Nichtabstiegsplätze nicht verlieren wollen“, betont TSVMH-Damen-Coach Uli Weise. Nachdem die Mannheimerinnen zuletzt gegen die Teams aus den letztjährigen Top-Vier keine Chance auf Punkte hatten und aus den direkten Begegnungen gegen die Mitkonkurrenten Lichterfelde und Braunschweig nur einen Zähler holen konnten, hofft Weise, dass der Knoten schon an diesem Wochenende in Hamburg platzt.

So warten die TSVMH-Damen noch auf das erste Feldtor der Saison, denn bisher trafen die Schwarz-Weiß-Roten nur nach Strafecken. Dabei könnte es helfen, dass mit Corinna Przybilla und Pauline Wenzel zwei Stürmerinnen wieder einsatzfähig sind. *and*

Personalprobleme beim TSVMH

TSVMH-Coach Stephan Decher hat dagegen Personalprobleme: „Moritz Rothländer wird definitiv bis zum Ende der Hinrunde ausfallen, weil sich neben der Muskelverletzung wohl auch wieder ein alter Bruch geöffnet hat“, sagt der Coach, der außerdem noch auf den rotgesperrten Niklas Weiher verzichten muss. Dass die Partien von Schwarz-Weiß Neuss gegen Blau-Weiss Berlin und den Berliner HC wegen des Einsatzes nichtspielberechtigter Akteure mit 0:3 gewertet wurden, ist eine weitere schlechte Nachricht aus Sicht des TSVMH. Blau-Weiß Berlin hat damit nun sechs statt vier Punkte und ist in der Tabelle am nun punktgleichen TSVMH vorbeigezogen. „Am Samstag sind wir gegen Krefeld klarer Außenseiter. Dennoch wollen wir natürlich versuchen, gegen sie zu punkten, um uns auch mal wieder für unsere guten Leistungen zu belohnen“, hofft Decher. *and*